

Borkenkäferförderung nach WaldFöPR 2020

Stand: April 2020

Wichtig für Waldbesitzer:

Voraussetzung:

Gesamter Befall / gesamtes fängisches Schadholz muss **waldschutzwirksam** aufgearbeitet werden – **komplett** und **rechtzeitig!!**

d.h. eine **effektive** Bekämpfung des Käfers! Auch Gipfell! Fläche muss „sauber“ sein!

Wie?

- Zwischenlagerung auf anerkanntem Lagerplatz (500m von nächstem Fichtenwald entfernt), auch bei Eigenverwertung (vorher abklären, ob Platz passt!)
- Häckseln (unterschied ob mit, oder ohne Verkauf!), Mulchen, Zerkleinern von Restholz, als Brennholz rausbringen (500m), Verbrennen (nur wenn keine Brandgefahr)
- Entrinden (händisch oder maschinell)
- „Vorbereiten“ des Schadholzes (Stammholz) – anschl. Verkauf und rechtzeitige Abfuhr direkt ins Sägewerk

Ablauf:

1. Befall: sofort melden! Rücksprache wegen Lagerung? Frist?
2. Sofort ausfüllen: Beteiligterklärung, an FBG / WBV
3. Aufarbeitung fertig: sofort melden!!
4. **Holzliste** oder ähnliche Aufschreibung notwendig (gemessen)! Mit Angabe, was passiert ist mit Holz **Achtung: unterschiedliche Fördersätze** (verkauft? Brennholz? entrindet? gehäckselt? Zwischenlager? Eigennutzung?)

Förderung gibt es nur, wenn das gesamte Holz (auch Gipfel!) rechtzeitig (vor Ausflug des Käfers) aufgearbeitet wird!